

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an der

Großherzoglichen Universität zu Würzburg
für das Sommer-Semester 1811.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 22ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogen. Kürschnershofe werden den Studierenden gegen die Gebühr bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

Theologische Facultät.

1) *Dogmenlehre.*

Professor LOEWENHEIM, nach Eng. Klüpfel *institutiones theologiae dogmaticae*, täglich früh von 8—9 Uhr.

2) *Exegese.*

Professor FOERTSCH, das Evangelium des Lucas, die Apostelgeschichte und die katholischen Briefe, täglich von 9—10 Uhr.

3) *Pastoral-Theologie.*

Professor KÜNDINGER, nach Schenk *institutiones theologiae pastoralis*, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER wird seine im vorigen Semester angefangenen Vorlesungen über die Kirchengeschichte mit Hinweisung auf Dannenmayr *institutiones hist. eccl.* fortsetzen, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Philologie.*

Professor FOERTSCH, nach vorausgeschickter Darlegung der Eigenheiten der hellenistischen Sprache, das Buch Sirach, Montag, Mittwoch und Freytag Nachmittags von 2—3 Uhr.

6) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER wird, nach Vorausschickung der für den Geistlichen vorzüglich wichtigen Civilrechts - Materien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle geben, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen, Montags, Mittwochen und Samstags von 3—4 Uhr.

7) *Pädagogik.*

Professor KÜNDINGER, nach Vierthaler, Freytags von 3—4 — und Samstags von 2—3 Uhr.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, Dienstag, Donnerstag und Samstag.

2) *Allgemeine Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, nach Hufeland's Lehrbuch der Rechtsgeschichte, und nach Tafinger's Encyclopaedie und Geschichte der Rechte in Deutschland.

3) *Naturrecht.*

Professor SCHMIDTLEIN, von 8—9 Uhr.

4) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, mit stäter Nachweisung aus der Geschichte.

5) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches Recht.*

α) *Institutionen.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Hoepfnerischen Heinec, täglich in beliebigen Stunden.

β) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen Hellfeld, mit Modification durch eigenen mitzutheilenden Plan, täglich von 9—10 — und von 11—12 Uhr.

b) *Französisches Civil-Recht.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Code Napoléon, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll, von 10—11 Uhr.

7) *Handels - und Wechselrecht.*

Professor RUDHART, nach der Ordnung des franz. Handels-Gesetzbuches, übersetzt von Erhard.

8) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, das öffentliche Recht des rheinischen Bundes, nach Anleitung seiner systematischen Darstellung des rheinischen Bundes aus dem Stand-

puncte des öffentlichen Rechts, in zu bestimmenden Stunden.

9) *Lehenrecht.*

Derselbe, nach Boehmer, in noch festzusetzenden Stunden.

10) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 8—9 Uhr.

11) *Practischer Unterricht (sogen. Practicum und Relatorium).*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Goenner's Anleitung zur juristischen Praxis, Montags, Mittwochen und Freytags von 3—4 Uhr.

II. Staatswissenschaft.

1) *Allgemeine Staatslehre als Grundlage sämmtlicher Zweige der Staatswissenschaft.*

Professor BEHR, nach seinem Systeme der angewandten Staatslehre, in noch zu wählenden Stunden.

2) *Polizeywissenschaft in Verbindung mit Polizeyrecht.*

Professor METZGER, in noch festzusetzenden Stunden.

3) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlötzer, in zu bestimmenden Stunden.

4) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, in noch zu wählenden Stunden.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Medicus (neueste Ausgabe) 5mal in der Woche.

Medicinische Facultät.

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Geschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Knebel, von 4—5 Uhr.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, täglich von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12- und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Blumenbach, täglich von 6—7 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe die Chemie über vaterländische Gegenstände, mit Excursionen begleitet, von 6—7 Uhr Abends.

6) *Botanik.*

Professor HELLER über inn- und ausländische Gewächse,

jene, nach seiner *Flora Wirceburgensis* (Würzb. b. Stahel) diese nach Wildenow und Persoon, mit besonderer Berücksichtigung der Arznei- und Giftpflanzen, 4mal wöchentlich frühe von 7—8 Uhr.

7) *Oekonomische Pflanzenkunde.*

Derselbe, nach Whistling's Handbuche, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

8) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

9) *Pathologie.*

Derselbe, allgemeine und besondere, nach Gaub, täglich von 10—11 Uhr.

10) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor RULAND, mit besonderer Berücksichtigung der Diagnostik verwandt scheinenden Krankheiten, nach Gruner, täglich von 11—12 Uhr.

11) *Materia medica.*

Professor HORSCH, nach Gren, fünfmal die Woche, Morgens von 6—7 Uhr, in Verbindung mit Waarenkunde und Receptirkunst, nebst Anleitung über die Taxe der Arzneyen.

12) *Therapie.*

Professor HORSCH, allgemeine Therapie, nach seinem Handbuche der allgemeinen Therapie, (Würzb. b. Stahel 1811.) Montags, Mittwochen, Freytags und Sonntags abends von 3—4 Uhr.

Professor FRIEDREICH, die besondere Therapie, nach

Hecker's Kunst, die Krankheiten der Menschen zu heilen, täglich.

13) Chirurgie.

Professor MARKARD, theoretische Chirurgie, mit Bandagen- und Maschinenlehre, nach Arnemann, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Auch hält derselbe Uebungen in der Bandagen- und Maschinenlehre in mehreren Cursen, nach seiner demnächst erscheinenden Uebersicht des chirurgischen Verbandes, in passenden Stunden.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD die practische Chirurgie, mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Tittmann, von 2—3 Uhr.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen an Leichnamen, in passenden Stunden.

14) Entbindungskunde, und als einen Theil derselben die Frauenzimmerkrankheiten.

Professor ELIAS VON SIEBOLD trägt die Entbindungskunde und als einen Theil derselben, die Frauenzimmerkrankheiten, jene, nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (2te Aufl. Leipzig und Nürnberg 1808 u. 1810) und diese nach seinem Handbuche der Frauenzimmerkrankheiten (Frankfurt 1811.) von 11—12 - und von 4—5 Uhr vor.

Derselbe hält Uebungen in den manual- und instrumental-Operationen von 5—6 Uhr.

15) Gerichtliche Arzneywissenschaft.

Professor RULAND, 5mal wöchentlich.

16) *Medicinische Polizey.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe (Arnstadt 1806) in noch zu bestimmenden Stunden.

17) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale, täglich um 9 Uhr.

Professor HORSCH ambulante Klinik, in Verbindung mit practischen Uebungen und Ausarbeitungen in den Physicatsgeschäften. Täglich früh von 7 — 8 Uhr werden die Kranken-Besuche, — von 10 — 11 Uhr practisches Conversatorium gehalten.

18) *Chirurgische Klinik.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette um 8 Uhr Morgens im Jul. Hospitale.

19) *Geburtshülfsliche Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift: über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt, bekannten Plane, in einer noch zu bestimmenden Morgenstunde, und im nöthigen Falle um 6 Uhr Abends.

20) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizey-Anstalten, Mittwochen und Samstags früh von 7—8 Uhr.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere, wöchentlich 4mal, von 6—7 Uhr.

Philosophische Facultät.

A. Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses

1) *Anthropologie, Logik und Metaphysik.*

Professor METZ setzt seine Vorlesungen über Anthropologie und Logik fort, und trägt nach Beendigung derselben die Metaphysik vor; jene, nach seinen bereits gedruckten und noch zu druckenden Schriften; und diese mit Benützung seiner Darstellung der Critik der reinen Vernunft, wöchentlich fünfmal früh von 8—9 Uhr.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM, Aeschylus Agamemnon und Cicero de divinatione, früh von 7—8 Uhr.

3) *Mathematik.*

Professor SCHOEN, Geometrie und Geodaesie, nach seinem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1808.) Nachmittags von 2—3 Uhr.

4) *Naturgeschichte.*

Professor RAU setzt seine Vorlesungen hierüber fort, und trägt in diesem Semester die Zoologie nach Blank, und eine Einleitung in das Studium der Botanik nach Piepenbring vor, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

B. Für die Candidaten des zweyten philosophischen Curses

1) *Naturrecht und Ethik.*

Professor METZ, jenes nach Bauer, und diese nach Kant wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM, Aristophanes Plutus und die letzten Bücher des Cicero de finibus bonor. et malor., von 3—4 Uhr.

3) *Mathematik.*

Professor SCHOEN, die Theorie der Kegelschnitte und theoretische Astronomie (Nürnberg b. Felsecker 1811.), nachdem er vorher die sphärische Trigonometrie und die ersten Anfangsgründe des differential- und integral-Calculs wird vorgetragen haben; früh von 9—10 Uhr.

4) *Theoretische und Experimental-Physik in Verbindung mit Chemie.*

Professor SORG, nach Hildebrandt's Anfangsgründen der dynamischen Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Sommer-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9—12- und Nachmittags von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Musik: Froehlich.

Sprachen.

Französische: Mathey, le Blanc.

Englische: le Blanc.

Itali. nische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Wirth.

Tanzkunst: Morawec.
